

Online-Seminar: SGB II für die Migrationsberatung

Diese Fortbildung richtet sich an die Menschen in der Migrationsberatung und die, die Geflüchtete im Umgang mit Ämtern und bei der Integration in die Gesellschaft begleiten und unterstützen. In der Fortbildung werden die Basics der Probleme zwischen den Geflüchteten und dem Jobcenter behandelt.

Die Fortbildung erfüllt die Anforderungen des Rechtsdienstleistungsgesetzes, nachdem für in der Sozialberatung Tätige eine Qualifizierungspflicht besteht, die Fortbildung umfasst 6 Zeitstunden.

Leitung: Harald Thomé

Kosten: 100 €

Ort: Online-Seminar

(Steuerfrei nach Art. 132 Abs. 1 Buchst. j MwStSystRL)

Montag, den 08. Februar 2021

als Online-Seminar

Uhrzeit:

von 10 – 17 Uhr

Fortbildung: SGB II für die Migrationsberatung

Sprache, behördliche Beratungspflicht und Mitwirkungspflicht

Amtssprache Deutsch, bzw. der Anspruch auf Dolmetscher- und Übersetzerkosten + Dolmetscherkosten in sonstigen Lagen: Arztbesuchen, Therapien und Arbeitsqualifikationen + Übergang Sozialamt /Jobcenter + Aufklärungs- und Beratungspflicht durch die Leistungsträger und Rechtsfolgen unterlassener Beratung + Grenzen der Mitwirkungspflichten

Anspruch auf schnelle Zahlung/Akuteleistung

Rechtsslage und Durchsetzung von Akutbedarfen, Leistung, Wohnung, Hausrat, Miet- u. Energieschulden

Übergang Sozialamt / Jobcenter /gemischte Haushaltsgemeinschaften

Wie der Übergang sich beschleunigen lässt + Aktenweitergabe, Vorschuss + Menschen in verschiedenen Systemen, Zahlungslücken, Zuständigkeiten + Neuer Aufenthaltstitel und Kindsgeburten + Vermeidung von Zahlungsstopps bei Fiktionsbescheinigungen + Geburt eines Kindes und Pflicht zur Leistungserbringung

Einkünfte

Zahlungseinstellung bei Verweis auf vorrangige Leistungen + Nicht bereite Mittel Kindergeld, Elterngeld, UVG und sonstiges + wechselnde Einkünfte, zu hohe oder gar keine Anrechnung und Gegenstrategien + Ansprüche auf Vorschuss, vorläufige Leistungsgewährung, Verfahren und Strategien

Wohnraum, Ausstattung

Prozedere bei Auszug aus Gewährleistungswohnung + Zuständigkeiten, Ablehnung zur Anmietung einer Wohnung, Kautions + Erstausstattungsansprüche + nachträgliche Kostenfestsetzung aus GU + Sanktionen bei Geflüchteten U- und Ü 25er + Laufende und einmalige atypische Bedarfe Diskurs: und vieles mehr.

An allen Punkten werde ich Anregungen, Ratschläge, Kniffe und Tricks einfließen lassen, wie eine parteiische Beratung und Unterstützung der Klientel möglich sein kann.

Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen oder eine andere Akzentuierung des Seminarinhalts vor. Der Teilnahmebeitrag beträgt **100 €**. Die Fortbildung wird mit dem Programm **Zoom** durchgeführt. Es ist für die Teilnehmer*innen lediglich ein Laptop/PC mit Headset oder Kopfhörer/ Mikro und möglichst eine Kamera und natürlich ist ein Internetzugang erforderlich. Das Handout wird vorab per Mail übersandt. Die Fortbildung findet von 10 - 17 Uhr statt. Die Teilnehmenden erhalten eine FAO- und RDG-fähige Teilnahmebescheinigung.



Als Mitgründer der Arbeitslosen- und Sozialberatungsstelle Tacheles e.V. in Wuppertal bin ich dort seit über 28 Jahren in der Sozialberatung tätig, sowie einer der verantwortlichen Redakteure der Tacheles Webseite. Weiterhin bin ich Mitautor des „Leitfaden ALG II / Sozialhilfe“. Seit über 17 Jahren führe ich juristische Fortbildungen und Seminare von Multiplikatoren im Bereich des Arbeitslosen- und Sozialrechts durch. Näheres zu meiner Person und meinen Angeboten finden Sie auf der unten angeführten Homepage.

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.harald-thome.de